

SÜDINFOS

AUSGABE 68 | OKTOBER 2026



KIRCHENGEMEINDE GÖPPINGEN
FEIERT 125-JAHR-JUBILÄUM

GOLDENE HOCHZEITEN IN MÜNCHEN
UND NÜRTINGEN

Neuapostolische Kirche
Süddeutschland



Liebe Glaubensgeschwister,

die Oktoberausgabe der Südinfos gibt Einblicke in besondere Gottesdienste und Veranstaltungen, die während der Sommermonate im Bezirksapostelbereich stattfanden. Ein besonderer Höhepunkt für die Glaubensgeschwister des Bezirks Reutlingen war der Gottesdienst mit unserem Stammapostel am Sonntag, 30. August 2026, in der Gemeinde Reutlingen.

Darüber hinaus wird über die Jugendtage in den Apostelbereichen berichtet. Viele Brüder und Schwestern haben sich mit großem Engagement in deren Planung und Durchführung eingebracht. Dafür danke ich allen Beteiligten sehr herzlich. Diese Ausgabe enthält außerdem Eindrücke von Reisen zu unseren Glaubensgeschwistern in Nigeria und Israel.

Beim Lesen der Beiträge wünsche ich euch viel Freude.

Mit herzlichen Grüßen

Martin Rheinberger

VERÄNDERUNGEN IM KREIS DER BEZIRKSÄMTER

KIRCHENBEZIRK NÜRTINGEN

Priester Thorsten Fink, stellvertretender Bezirksvorsteher im Kirchenbezirk Nürtingen, ist aus gesundheitlichen Gründen im Juli 2026 von seiner Aufgabe als stellvertretender Bezirksvorsteher entlastet worden. Ein Nachfolger wurde nicht beauftragt.



Priester
Thorsten Fink

KIRCHENBEZIRK BACKNANG

Am 26. August 2026 hat Bezirksapostel Rheinberger in Backnang Bezirksevangelist Michael Feihl in den Ruhestand versetzt. Der Bezirks-evangelist diente 45 Jahre lang als Amtsträger, davon elf Jahre als stellvertretender Bezirksvorsteher.



Bezirksevangelist i.R.
Michael Feihl

TRAUER UM LANGJÄHRIGE BEZIRKSÄMTER

Am Mittwoch, 17. Juni 2026, ist Bezirksevangelist i.R. Eberhard Held im Alter von 79 Jahren in die Ewigkeit gegangen.

Eberhard Held wurde am 27. September 1946 in Ulm geboren und dort am 10. Mai 1947 versiegelt. Am 5. September 1971 erhielten er und seine Frau Irmgard den Segen zu ihrer Hochzeit. Aus der Ehe gingen vier Kinder hervor. Zur Goldenen Hochzeit empfing das Ehepaar am 3. Oktober 2021 den Segen.

Am 25. Dezember 1990 wurde Eberhard Held in Mannheim zum Bezirksevangelist für den Bezirk Mannheim ordiniert. Mehr als 40 Jahre war er als Amtsträger tätig, davon über 22 Jahre als stellvertretender Bezirksvorsteher im früheren Bezirk Mannheim. Am 13. Mai 2012 wurde er in einem Gottesdienst in der Kirchengemeinde Mannheim-Moselstraße in den Ruhestand versetzt.

Am Samstag, 1. August 2026, ist Bezirksältester i.R. Jörg Wolff mit 85 Jahren heimgegangen.

Jörg Wolff wurde am 22. Mai 1941 in Stuttgart-Möhringen geboren und am 19. Juli 1941 in Stuttgart-Bad Cannstatt versiegelt. Am 14. November 1964 empfingen er und seine Frau Bärbel den Segen zu ihrer Hochzeit. Zwei Kinder gingen aus der Ehe hervor. Am 26. Oktober 2014 empfing das Ehepaar den Segen zur Goldenen Hochzeit.

Zum Bezirksältesten für den Bezirk Stuttgart-Bad Cannstatt wurde Jörg Wolff am 3. Dezember 1995 in Fellbach ordiniert. Über 35 Jahre wirkte er als Geistlicher, davon sechs Jahre als stellvertretender Bezirksvorsteher und elf Jahre als Bezirksvorsteher im Bezirk Stuttgart-Bad Cannstatt. Am 7. Januar 2007 wurde er in einem Gottesdienst in Fellbach in den Ruhestand versetzt.

GOTTESDIENST FÜR DEN GANZEN ARBEITSBEREICH DES BEZIRKSAPOSTELS

Bezirksapostel Martin Rheinberger feierte am Sonntag, 26. Juli 2026, den ersten Gottesdienst für seinen kompletten Arbeitsbereich. Der Gottesdienst fand in der Kirchengemeinde Albstadt statt und wurde nach Süddeutschland sowie in rund 30 weitere Länder übertragen.

Als Grundlage für den Gottesdienst verwendete der Bezirksapostel das Bibelwort aus Markus 12, Vers 34: „Da Jesus sah, dass er verständig antwortete, sprach er zu ihm: Du bist nicht fern vom Reich Gottes.“ Zu Beginn der Predigt stellte der Bezirksapostel die Frage, ob es bei den unterschiedlichen Situationen der Menschen aus 30 Ländern und den verschiedenen Erwartungen an einen Gottesdienst einen gemeinsamen Nenner geben könne. Ja, diesen gebe es – es sei das, was der Stammapostel ihm bei seiner Beauftragung mitgegeben habe: „Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.“ Dies sei ein Programm, das für alle Gemeinden gelte.



Bezirksapostel Martin Rheinberger am Altar in der Kirche in Albstadt



Die ausführliche Version des Artikels erhalten Sie über den QR-Code.

VOM EHRENAMT ZUM BEZIRKSAPOSTEL

Vom Vizedirigenten im Gemeindechor bis an die Spitze der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland: Unser Bezirksapostel Martin Rheinberger hat in einem Interview auf seinen persönlichen Weg zurückgeblickt und über seine heutige Verantwortung gesprochen für mehr als 500 Gemeinden in Süddeutschland und zahlreiche Gemeinden

in rund 30 Ländern. Zudem äußerte er sich zu Themen wie Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Ehrenamt.



Das ganze Interview finden Sie auf unserer Website.

STAMMAPOSTEL IN REUTLINGEN: MIT TRÄNEN SÄEN, MIT FREUDEN ERNTEN

Am Sonntag, 30. August 2026, feierte Stammapostel Helge Mutschler mit den Gläubigen des Kirchenbezirks Reutlingen einen bewegenden Gottesdienst. Begleitet wurde der Stammapostel von unserem Bezirksapostel sowie den süddeutschen Aposteln und Bischöfen. Auch drei Gastapostel hatte der Stammapostel nach Reutlingen eingeladen: Bezirksapostel Kububa Soko aus Sambia sowie die Apostel Helmut Kasper und Mike Dietel aus Nord- und Ostdeutschland.

Für den Gottesdienst hatte der Stammapostel das Bibelwort aus Psalm 126, Verse 5 und 6 ausgesucht: „Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und tragen guten Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.“ Der Stammapostel verband dieses Bibelwort in seiner Predigt mit der beginnenden Erntezeit und zeigte auf, dass Ernten und Säen, Freude und Mühe, Hoffnung und Schmerz oft eng verbunden sind.



Stammapostel Helge Mutschler am Altar in der Kirche in Reutlingen



Auf unserer Website steht die lange Version dieses Berichts.

BEZIRKSAPOSTEL FEIERT GOTTESDIENSTE IN NIGERIA

Seine erste Reise nach Westafrika im neuen Amt führte Bezirksapostel Martin Rheinberger nach Nigeria. Am Samstag, 22. August 2026, hielt er in der Zentralkirche in Lagos einen Gottesdienst für Geistliche. Am Sonntag, 23. August 2026, feierte er einen Gottesdienst in der Gemeinde Kobina auf der Insel Ilashe.

Der Bezirksapostel trägt in Westafrika die Verantwortung für insgesamt elf Länder. Diesen Ländern stehen sogenannte Lead-Apostel vor: Apostel Ohene-Saffo (Ghana), Apostel Leno (Elfenbeinküste, Guinea, Liberia und Sierra Leone), Apostel Nwanza (Äquatorialguinea, Gabun, Kame-run und Nigeria) und Apostel Yedenou (Benin und Togo).



Das Kirchengebäude in Kobina auf der Insel Ilashe

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE IST VOLLMITGLIED IN DER ACK

Ein Prozess, der vor über 25 Jahren begonnen hatte, fand am 1. Juli 2026 seinen Abschluss: Die Neuapostolische Kirche ist nun Vollmitglied der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Deutschland.

Apostel Arne Herrmann, ACK-Delegierter der Neuapostolischen Kirche in Deutschland, begrüßte die Entscheidung mit großer Freude: „Nach der bisherigen Gastmitglied-

schaft ist dies ein bedeutender Schritt, für den wir sehr dankbar sind. Im Namen unserer Kirche danke ich den Mitgliedskirchen der ACK für das Vertrauen, das sie uns mit ihrer Zustimmung entgegengebracht haben.“



Auf unserer Website steht die lange Version dieses Berichts.

GOTTESDIENSTE, GEMEINSCHAFT UND BEGEGNUNG IN ISRAEL

Vom 6. bis 10. August besuchte Bischof Jörg Vester (Apostelbereich Karlsruhe) neuapostolische Christen in Israel. Die Reise war nun nach längerer Unterbrechung wieder möglich, nachdem sich die Waffenruhe zwischen Iran und Israel stabilisiert hatte. Am Samstag, dem Shabbat, feierte Bischof Vester vormittags Gottesdienst in unserer Kirche in Nazareth. Im Anschluss tauschte er sich mit den Amtsträgern über den bevorstehenden Besuch des Be-

zirksapostels im Oktober aus. Am Nachmittag und Abend feierte der Bischof Gottesdienste in den Stubengemeinden in Akko und Shefar'am. Zudem machte der Bischof noch Seelsorgebesuche bei älteren und erkrankten Glaubensgeschwistern. Die persönlichen Begegnungen und Gespräche waren ein wichtiger Bestandteil der Reise und boten die schöne Gelegenheit, Gemeinschaft und Verbundenheit zu erleben.

VOM KIRCHENSTANDORT ZUM NEUEN ZUHAUSE

Bezahlbarer Wohnraum ist in vielen Städten knapp. Familien suchen oft lange nach einer passenden Wohnung und für Menschen mit geringerem Einkommen ist die Suche eine besondere Herausforderung. Die Neuapostolische Kirche Süddeutschland hat nun in Bietigheim-Bissingen ein Projekt abgeschlossen, das genau da ansetzt: Auf einem ehemaligen Kirchengrundstück sind in zwei Gebäuden zwölf Wohnungen entstanden, die seit 1. Septem-

ber 2026 vermietet und bezogen sind. Vermietet werden die Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen an Menschen mit Wohnberechtigungsschein zu einer Miete, die rund 40 Prozent unter der ortsüblichen Neubaumiete liegt.



Über den QR-Code können Sie die lange Version des Artikels lesen.

KIRCHENGEMEINDE GÖPPINGEN FEIERT IHR 125-JAHR-JUBILÄUM

Mit einem festlichen Gottesdienst hat die Kirchengemeinde Göppingen ihr 125-jähriges Bestehen gefeiert. Im Mittelpunkt standen Dankbarkeit für die Vergangenheit, die Verantwortung für die Zukunft und die gemeinsame Ausrichtung auf Jesus Christus.

Bezirksapostel Martin Rheinberger hielt den Jubiläumsgottesdienst und verwendete ein Bibelwort aus Johannes 12,20-21 als Grundlage: „Es waren aber einige Griechen unter denen, die heraufgekommen waren, um anzubeten auf dem Fest. Die traten zu Philippus, der aus Betsaida in Galiläa war, und baten ihn und sprachen: Herr, wir wollen Jesus sehen.“ In seiner Predigt lenkte der Bezirksapostel den Blick auf die Griechen, die im Johannesevangelium erscheinen und den Wunsch äußern, Jesus zu sehen – für ihn ein schöner Hinweis auf eine Kirche, die alle umschließe.

Der Bezirksapostel betonte, dass die Gemeinde Göppingen in den vergangenen 125 Jahren nur wachsen und bestehen konnte, weil sie keine „geschlossene Gesellschaft“ gewesen sei, sondern offen für Menschen, die gekommen seien, die anders gewesen seien und anders getickt hätten. Sie hätten Heimat gefunden und das Gemeindeleben mitgestaltet. Diese Offenheit bleibe für die Zukunft eine wichtige Aufgabe: „Kirche als etwas zu leben, wo Menschen sich willkommen fühlen“. Mit großer Dankbarkeit bli-



In Dankbarkeit wurde in Göppingen der Festgottesdienst gefeiert.

cke die Gemeinde auf viele Menschen zurück, die sich in den vergangenen 125 Jahren eingebracht und Verantwortung übernommen hätten – und das völlig zu Recht. Aber Lobpreis und Anbetung gebührten allein Gott. Ohne sein Wirken gäbe es die Gemeinde nicht.



Der QR-Code links verweist auf die lange Version des Berichts, der Code rechts führt zur Gemeindechronik.

ERINNERUNGEN AN DIE AUSSONDERUNG DER NEUZEITLICHEN APOSTEL

„Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat“ (Matthäus 10, Vers 40). Mit diesem Wort wurde in den Abendgottesdiensten am 15./16. Juli 2026 an ein besonderes Ereignis erinnert: die Aussonderung der ersten neuzeitlichen Apostel am 14. Juli 1835 in London.

Seit 1830 waren in Schottland und ab 1831 in den Gemeinden um den Londoner Geistlichen Edward Irving prophetische Gaben wie Zungenreden und Prophezeiungen

aufgetreten. Einzelne Männer wurden zum Aposteldienst berufen. Nach mehrjährigen Beratungen wurden zwölf Männer als Apostel berufen. Sie sollten nach dem Verständnis der damaligen Gläubigen die endzeitliche Kirche auf die Wiederkunft Jesu Christi vorbereiten. Die Zahl Zwölf erinnerte bewusst an den Kreis der Apostel Jesu.



Die Hintergründe über die Erweckungsbewegung und die Aussonderung der Apostel finden Sie auf unserer Website.

ERINNERUNGEN AN BEZIRKSAPOSTEL EUGEN STARTZ

Am 2. August 1906 – also vor 120 Jahren – wurde Eugen Startz geboren. Fast 30 Jahre diente er als Bezirksapostel in Bayern. Mit ihm verbindet sich ein bedeutendes Kapitel der neuapostolischen Geschichte in Bayern. Als erster Bezirksapostel des 1953 gegründeten Apostelbezirks Bayern prägte er über fast drei Jahrzehnte den Aufbau und die Entwicklung der Kirche in dieser Region. Sein außer-

gewöhnliches Engagement, seine persönliche Bescheidenheit und seine große Verbundenheit mit den Gemeinden wirken bis heute nach.



Die ausführliche Version des Artikels finden Sie auf unserer Website.

„KLEINE JUGENDTAGE“ IN DEN SECHS APOSTELBEREICHEN

Im Juni, Juli und September haben in den sechs süddeutschen Apostelbereichen wieder „Kleine Jugendtage“ stattgefunden. Die „Kleinen Jugendtage“ werden in einem kleineren Rahmen als die großen zweijährig stattfindenden süddeutschen Jugendtage durchgeführt. An diesen Tagen sind junge Christen eingeladen, an Aktivitäten zum gemeinsamen Erleben und zum Kennenlernen teilzunehmen und gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Einer der Jugendtage fand im Kurhaus Freiamt im Apostelbereich Freiburg/Tübingen statt. Rund 500 Jugendliche und ihre Betreuer trafen sich an einem Freitag Mitte Juli, um zu zelten und am Samstag an Andachten und Workshops teilzunehmen oder mit Chor und Orchester für den Gottesdienst zu proben. Am Sonntag erlebten die Jugendlichen einen Gottesdienst mit Apostel Martin Schnauer. Nach dem Mittagessen folgte ein buntes Programm. Basteln, Minigolfen oder sich im Schwimmbad abkühlen – die Jugendlichen genossen das schöne Miteinander.



Im Kurhaus in Freiamt feierten rund 500 Jugendliche einen Gottesdienst.



Auf unserer Website finden Sie zwei längere Texte zu den „Kleinen Jugendtagen“.

APOSTEL-BISCHOFS-VERSAMMLUNG IN HEIDELBERG

Die süddeutschen Apostel und Bischöfe kamen Mitte Juli 2026 zur Apostel-Bischofs-Versammlung (ABV) in Heidelberg zusammen. Zahlreiche Themen wurden diskutiert.

Unter dem Motto „Du bist mein Licht“ soll vom 16. bis 18. Juli 2027 auf dem Messegelände in Stuttgart der SJT 2027 stattfinden. Neu gegenüber dem SJT 2025 sind das dreitägige Veranstaltungsformat sowie die Integration von Workshops und Podien. Aktuelle Informationen gibt es auf der SJT-Website und über einen WhatsApp-Kanal. Ein weiteres Thema war die Vorstellung neuer Online-Seminare

der Akademie zu den Evangelien des Neuen Testaments. Die Seminare sollen wissenschaftliche Erkenntnisse in verständlicher Form vermitteln. Abschließend informierte Apostel Jürgen Loy (Apostelbereich Stuttgart) über das Thema Epiklese im Gottesdienst, also die Anrufung des Heiligen Geistes bei Sakramentsspendungen und Amtshandlungen.



Über den QR-Code gelangen Sie zu der ausführlichen Version des Artikels.

TAGUNG DES LANDESVORSTANDS 2026

Am Freitag, 10. Juli 2026, kam der Landesvorstand der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland zu seiner turnusmäßigen Jahrestagung im Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum (VDZ) in Stuttgart zusammen. Bezirksapostel Martin Rheinberger hatte dazu die süddeutschen Apostel und Bischöfe sowie weitere Referenten eingeladen.

Dem Landesvorstand gehören gemäß Artikel 6 der Verfassung der Gebietskirche Süddeutschland der Bezirksapostel als Präsident und Vorsitzender sowie die Apostel und Bischöfe des Kirchengebiets an. Das Gremium kommt mindestens einmal im Jahr zusammen, um Entscheidungen für die Gebietskirche zu beraten und zu treffen.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Sitzung standen Themen der kirchlichen Verwaltung und Zukunftsplanung. Der Landesvorstand befasste sich mit dem Jahresabschluss 2025 und genehmigte den Haushaltsplan für 2027. Darüber hinaus informierte die Bauabteilung über das Bauprogramm der Gebietskirche. Dieses orientiert sich an einem Seelsorge- und Standortkonzept, das sicherstellt, dass die Gemeinden über bedarfsgerechte und wirtschaftlich zu unterhaltende Kirchengebäude verfügen.



Auf unserer Website finden Sie den gesamten Text.

GOLDENE HOCHZEIT IN MÜNCHEN-GIESING

Seit 50 Jahren sind Apostel i.R. Wolfgang Zenker und seine Ehefrau Maximiliane verheiratet. In einem Festgottesdienst am Sonntag, 14. Juni 2026, spendete Bezirksapostel Michael Ehrich dem Ehepaar in der Kirche in München-Giesing den Segen zur Goldenen Hochzeit. Es war der letzte Sonntagsgottesdienst, den der Bezirksapostel vor seiner Ruhesetzung hielt.

Dem Gottesdienst legte Bezirksapostel Ehrich das Bibelwort aus Matthäus 24, Vers 44 zugrunde: „Darum seid auch ihr bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, da ihr's nicht meint.“ Dem Jubelpaar gab Bezirksapostel Ehrich das Bibelwort aus Psalm 91, Vers 9 mit auf den Weg, das er kurzerhand abwandelte und in den Plural setzte: „Denn der HERR ist eure Zuversicht, der Höchste ist eure Zuflucht.“ Wenn man auf den Herrn baue, werde man nicht enttäuscht, versicherte der Bezirksapostel.



Bezirksapostel Michael Ehrich segnete das Jubelpaar in München-Giesing.



Auf unserer Website finden Sie die lange Version des Artikels.

GOLDENE HOCHZEIT MIT ÜBERRASCHUNGSGAST IN NÜRTINGEN

Wie das Ehepaar Zenker sind auch Apostel i.R. Volker Kühnle und seine Frau Ursula seit 50 Jahren verheiratet. Am Sonntag, 12. Juli 2026, empfingen die beiden in der großen Zentralkirche in Nürtingen den Segen zu ihrer Goldenen Hochzeit.

Zum Festgottesdienst und zur Segensspendung war eigentlich Bezirksapostel Martin Rheinberger erwartet worden. Doch überraschend kam Stammapostel Helge Mutschler – zur großen Freude des Jubelpaars und der ganzen Festgemeinde.

Der Stammapostel predigte den Gläubigen mit einem Wort aus Römer 8, 15: „Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsstet; sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater!“



Stammapostel Helge Mutschler überraschte das Jubelpaar in Nürtingen.



Über den QR-Code gelangen Sie zu der ausführlichen Version des Artikels.

NEUER VORSITZ DER AKADEMIELEITUNG

Die Leitung der Akademie der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland hat seit 1. Juli 2026 einen neuen Vorsitz. Bezirksapostel Rheinberger, der bisher Vorsitzender der Akademieleitung war, beauftragte Birgit Wied (Leiterin der Akademie-Administration), sowie Bischof Marco Metzger (Leiter Fachbereich Seelsorgepraxis) mit der Aufgabe. Weiterhin bleibt Bezirksapostel Rheinberger der Akademie eng verbunden. Unter anderem ist er durch die jährlich stattfindenden Strategietreffen in die Ausrichtung ein-

gebunden. Das neue Führungsteam wird gemeinsam mit den Fachbereichsleitern weitere Impulse setzen und die Entwicklung der Akademie zukunftsorientiert gestalten.

Die Akademie bietet kirchliche Aus- und Weiterbildung für Amts- und Funktionsträger unserer Gebietskirche an. Zu den Funktionsträgern gehören beispielsweise Lehrkräfte für kirchliche Unterrichte, Jugendbetreuer oder Musikschaaffende.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES HILFSWERKS HUMANAKTIV

Die Mitgliederversammlung des Hilfswerks humaNAktiv fand am Freitag, 10. Juli 2026, im Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum in Stuttgart-Degerloch statt. Die Mitglieder kamen zusammen, um über die Entwicklung des Hilfswerks zu beraten und wichtige Entscheidungen zu treffen. Auf der Tagesordnung standen unter anderem der Jahresbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2025, der Bericht der Wirtschaftsprüfer sowie die Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplans für 2027.

Gemäß Satzung ist der amtierende Kirchenpräsident der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland zugleich Erster Vorsitzender des Hilfswerks. Mit seiner Beauftragung zum Bezirksapostel und Kirchenpräsidenten übernahm Bezirksapostel Martin Rheinberger automatisch dieses Amt und leitete daher die Mitgliederversammlung von humaNAktiv.



Der Vorstand berichtete über das Geschäftsjahr 2025.



Auf der Website des Hilfswerks finden Sie den kompletten Bericht.

RICHTFEST UND BAUFORTSCHRITT IN WEILHEIM AN DER TECK

Die Kirchengemeinde Voralb – bestehend aus den ehemaligen Kirchengemeinden Bad Boll, Hattenhofen, Ohmden und Weilheim/Teck – erhält ein neues Kirchengebäude. Dieses wird auf dem Grund der ehemaligen Kirchengemeinde Weilheim/Teck erbaut. Der Abbruch des alten Kirchengebäudes startete Anfang 2026. Nach rund einem halben Jahr Bauzeit konnte die Gemeinde im Juni das

Richtfest feiern. Zu diesem waren Gemeindemitglieder, Christen aus dem Kirchenbezirk Göppingen-Kirchheim sowie die interessierte Bevölkerung eingeladen.



Über den QR-Code gelangen Sie zu der ausführlichen Version des Artikels.

WORKSHOP SOLL QUALITÄT UND ZUSAMMENARBEIT STÄRKEN

Wie gelingt es, Seminare lebendig, zielgerichtet und nachhaltig zu gestalten? Mit dieser Frage beschäftigten sich die Referenten der Akademie unserer Gebietskirche bei einem Referenten-Workshop im Juli 2026 im hohenlohischen Braunsbach. Im Mittelpunkt des Workshops stand die Frage, wie Seminare fachlich fundiert und methodisch wirksam gestaltet werden können. Die Teilnehmer er-

arbeiteten, wie Ziele schon vorab definiert werden können. Beispiele, Rollenspiele und der Austausch untereinander boten Anregungen für die eigene Referententätigkeit.



Die lange Version des Textes steht auf unserer Website.

FOTOS: Titelseite: NAK Süd; Seite 2: CC Spindler, NAK Süd; Seite 3: Carina Hunger, Christoph Wagner; Seite 4: NAK Süd; Seite 5: René Neuberg; Seite 6: Kristof Stumpe; Seite 7: Andreas Selter, Stephan Hihn; Seite 8: NAK Süd



SÜDINFOS | IMPRESSUM

Neuapostolische Kirche Süddeutschland K. d. ö. R.
Heinestraße 29, 70597 Stuttgart
Herausgeber: Martin Rheinberger
Redakteurin: Uta Glauß
V. i. S. d. P.: Julian Thimmel
Druck: FINK GmbH, Pfullingen
Nachdruck, auch in Auszügen, nicht gestattet.

